

Lange vor der Flüchtlingswelle schon multinational

Neujahrsempfang in Bornhöved: Menschen aus 37 Nationen leben in der 3380-Einwohner-Gemeinde

Bornhöved. Für Dietrich Schwarz war es der letzte Neujahrsempfang der Gemeinde, durch den er am Sonntag in seiner Funktion als Bürgermeister führte. Dabei zeichnete er den derzeitigen VHS-Leiter Klaus Hansen mit dem Glasquader für besondere Verdienste aus.

Zuvor jedoch überraschte Dietrich Schwarz die rund 120 Gäste mit aktuellen Zahlen. So zählt Bornhöved momentan 3380 Einwohner. 723 von ihnen sind über 65 Jahre alt, was einen Bevölkerungsanteil von 21 Prozent ausmacht. Im Gegensatz dazu gibt es 179 Kinder im Alter von null bis sechs Jahren. Eine Zahl überraschte ganz besonders: In Bornhöved leben Menschen aus sage und schreibe 37 Nationen. „Die

Flüchtlingswelle hat damit aber überhaupt nichts zu tun, denn sie waren alle schon lange vorher da“, erläuterte der Bürgermeister.

Gut sieht es derzeit für Häuslebauer in Bornhöved aus. Noch Anfang des Jahres sollen die Grundstücke hinter dem Edeka-Markt vergeben werden, auf denen 33 Ein- und Zwei- sowie drei Mehrfamilienhäuser entstehen sollen. Der Neubau des Edeka-Marktes habe zwar noch etwas, dafür aber habe Lidl einen der größten und modernsten Märkte im Land eröffnet.

Die Gönnebeker Straße dürfte auch in Zukunft noch länger eine Baustelle bleiben. „Bis Ostern soll die andere Seite der Brücke abgerissen werden und

bis Ende des Jahres fertig sein“, so Schwarz. Da aber der Kreis Segeberg die Straße umfassend sanieren will, müssten die Anlieger auch weiterhin mit Vollsperrungen rechnen.



Dietrich Schwarz zeichnete den VHS-Leiter Klaus Hansen (re.) aus.

Bornhöved habe in den vergangenen Jahren 270000 Euro in die Sanierung von Straßen gesteckt. „Wenn wir wissen, wie die finanzielle Entwicklung weitergeht, sollten wir weiterma-



Gemeindevertreterin Sönke Ehlers servierte Schnittchen. FOTO: DREU

chen. Der Silgen Bargen wartet auf eine Sanierung“, so Schwarz, der für die Entwicklung des Ortskerns auf Städtebauförderungsmittel hofft.

Als Empfänger des Glasquaders für besondere Verdienste, hatte sich die Gemeindevertretung in diesem Jahr für Klaus Hansen entschieden. Hansen ist seit 1986 zweiter, Vorsitzender und seit 2015 Leiter der VHS Trappenkamp-Bornhöved. Sein Kommentar zur Auszeichnung: „Ich nehme zur Kenntnis, dass sich das Verhältnis Bornhöveds zu seiner VHS verbessert hat.“

Anschließend gab es zur Musik der Trave-Brass-Band Schnittchen satt, die die Gemeindevertreter selbst geschmiert und belegt hatten. pd